



Technisches Merkblatt

ASODUR®-EP/FM

Art.-Nr. 205792

Epoxid-Polyurethanharz-Fugenmasse

Eigenschaften:

ASODUREP/FM ist ein lösemittelfreies, elastifiziertes, zweikomponentiges Epoxid-Polyurethan-Flüssigharz. ASODUREP/FM ist im ausgehärteten Zustand wasser- und wetterfest, beständig gegen Abwasser, Seewasser, verdünnte Laugen, verdünnte Säuren, Salzlösungen, Schmier- und Treibstoffe und Mineralöle.

ASODUREP/FM ist bei Trockenbelastung im Bereich von - 30° C bis + 100° C temperaturwechselbeständig. Der Dauereinsatz sollte jedoch auf den Temperaturbereich von - 10° C bis + 50° C begrenzt werden, da die Elastizität des Materials temperaturabhängig ist.

Einsatzgebiete:

ASODUREP/FM wird eingesetzt als selbstnivellierende Fugenmasse für mechanisch hoch beanspruchte Innenflächen wie z.B. Fahrstraßen in Lager- und Produktionshallen sowie als kapillarbrechende Schicht im Schwimmbadbau.

Technische Daten:

Basis:	Epoxid-Polyurethan-Flüssigharz
Farbe:	grau (neigt zur Vergilbung)
Viskosität:	370 dPa s bei + 23° C
Mischungsverhältnis:	8 : 1 Gew.-Teile
Dichte:	ca. 1,35 g/cm ³ bei + 23° C
Verarbeitungszeit:	ca. 40 Min. bei + 20° C ca. 15 Min. bei + 30° C
Mindesthärte-temperatur:	+ 8° C
Überfahrbar:	nach ca. 16 bis max. 24 Std. bei +23° C
Durchgehärtet:	nach ca. 7 Tagen bei + 23° C
Shore-A-Härte:	80
Zugfestigkeit:	> 1,5 N/mm ²
Fugenbewegung:	< 3 %
Überstreichbarkeit:	nicht gegeben

Reinigung der Arbeitsgeräte:
Die Arbeitsgeräte müssen sofort nach Gebrauch sorgfältig mit AQUAFIN-Reiniger gereinigt werden.

Lieferform:

ASODUREP/FM ist in Gebinden zu 4 kg lieferbar. Komponente A und Komponente B befinden sich im abgestimmten Mischungsverhältnis.

Lagerfähigkeit:

18 Monate in verschlossenem Originalgebinde bei kühler und trockener Lagerung.

Die Lagerung hat gemäß der Verordnung zur Lagerung wassergefährdender Stoffe zu erfolgen. EG-Sicherheitsdatenblatt beachten!

Untergrund:

Die zu bearbeitenden Fugen müssen

- trocken, fest, tragfähig und griffig sein,
- frei sein von trennenden und haftungsmindernden Substanzen, wie z.B. Staub, Schlempe, Fett, Gummibetrieb, Anstrichreste u.ä.

Außerdem sind folgende Kriterien zu erfüllen:

Zementgebundene Flächen

- Güte des Betons: mind. B 25
- Güte des Estrichs: mind. ZE 30
- Güte des Putzes: P III
- Alter: mind. 28 Tage
- Haftzugfestigkeit: $\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$
- Restfeuchte: < 4% (CM-Methode)

Verarbeitung:

Komponente A (Harz) und Komponente B (Härter) werden im abgestimmten Mischungsverhältnis geliefert. Die B-Komponente wird zu der A-Komponente hinzugegeben. Es ist darauf zu achten, daß der Härter restlos aus seinem Behälter herausläuft.

Das Vermischen der beiden Komponenten hat mit einem geeigneten Rührgerät bei ca. 300 U/Min. (z.B. Bohrmaschine mit Rührwerk) zu erfolgen. Dabei ist wichtig, auch von den Seiten und vom Boden her aufzurühren, damit sich der Härter gleichmäßig verteilt. Es wird so lange gerührt, bis die Mischung homogen (schlierenfrei) ist; Mischzeit ca. 5 Minuten.

Die Materialtemperatur sollte beim Mischvorgang ca. + 15° C betragen.

Das vermischte Material nicht aus dem Liefergebilde verarbeiten! Die Masse in ein sauberes Gefäß umtopfen und nochmals sorgfältig durchrühren.

ASODUR®-EP/FM

Applikationsverfahren:

1. Ausbesserung der Fugen

Fugenflanken falls erforderlich, trocknen, nachschneiden, anschleifen und mit ASODUR-EMB ausbessern. Anschließend Fugen gut entstauben, am besten mit Preßluft ausblasen.

2. Unterfüttern der Fuge

Fuge mit geschlossenzelligem, rundem Hinterfüllmaterial vorfüllen und auf richtige Fugentiefe fixieren. Hinterfüllmaterial: ASO-Vorfüllmaterial

3. Voranstrich der Fugenflanken mit ASODUR-GBM

Der Voranstrich mit ASODUR-GBM ist nur bei hoher Belastung der Fugen notwendig. Ansonsten kann ASODUR-EP/FM sofort vergossen werden.

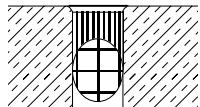
Die Wartezeit zwischen dem Voranstrich mit ASODUR-GBM und dem Fugenverguß mit ASODUR-EP/FM beträgt 1 - 6 Std. bei + 23° C.

4. Einbringen der Fugenmasse

Das gründlich durchgemischte ASODUR-EP/FM wird durch Vergießen in die Fuge eingebracht.

Fugendimension und Materialverbrauch:

Die Haltbarkeit einer Fugenabdichtung ist abhängig von der richtigen Dimension der Fuge. Die Fugenbreite muß so gewählt werden, daß die max. Dehnbarkeit des Materials (3 % der Fugenbreite) auf Dauer nicht überschritten wird. Die nachfolgende Tabelle gibt Richtwerte für Fugendimensionen und Verbrauch an.

Schematische Darstellung einer optimalen Fugendimensionierung	Fugenbreite in mm	Fugentiefe in mm	Mat.-Verb. in g pro lfd. m	
	6	6	ca. 50	
	8	8	ca. 90	
	10	10	ca. 140	
	Die größtmögliche Garantie für eine gute Verfügung ist abhängig von der richtigen Fugendimensionierung bzw. der Fugenausbildung.	12	10	ca. 170
	15	10	ca. 210	
	20	12	ca. 330	
	20	15	ca. 410	
50	20	ca. 1350		

Physiologisches Verhalten und Schutzmaßnahmen:

ASODUR-EP/FM ist nach der Aushärtung physiologisch unbedenklich. Der Härter (Komponente B) ist ätzend. Bei der Verarbeitung sind die berufsgenossenschaftlichen Schutzvorschriften, Merkblatt M 023 sowie die Hinweise auf den Gebinden zu beachten.

Wichtige Hinweise:

- Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache und schriftlicher Bestätigung mit bzw. durch die Anwendungstechnik der SCHOMBURG GmbH Systembaustoffe erfolgen.
- Ausgehärtete Produktreste sind unter der Abfallschlüsselnummer 57123 "Epoxidharz" zu entsorgen.

GISCODE: RE1